

Augsburger Thesen

zur wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports

verabschiedet anlässlich des Symposions
„Wissenstransfer im deutschen Spitzensport“
29.-30. September 2004

dvs-Sektion Trainingswissenschaft,
Redaktion: Prof. Dr. Martin Lames, Universität Augsburg

1. Der deutsche Spitzensport ist auf eine verstärkte wissenschaftliche Unterstützung angewiesen, um in Zukunft weiter international konkurrenzfähig zu bleiben.
2. Die wissenschaftliche Unterstützung des Spitzensports umfasst ein Spektrum an wissenschaftlichen Aktivitäten – von der Grundlagenforschung bis zur wissenschaftlichen Betreuung –, die nur aufeinander abgestimmt ihr volles Potenzial entfalten.
3. Die wissenschaftliche Unterstützung des Spitzensports wird in Deutschland von einer Reihe von universitären, außeruniversitären und weiteren betreuenden Institutionen getragen. Diese spielen jeweils eine spezifische, unersetzbare Rolle im Unterstützungssystem; ihre Aktivitäten müssen inhaltlich und zeitlich koordiniert werden.
4. Die Steuerung und Koordination der wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports ist wegen der Komplexität des Unterstützungssystems und den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen den beteiligten Institutionen eine anspruchsvolle Aufgabe, die nur von einer fachkompetenten und unabhängigen Institution in intensiver Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Sportverbänden zu lösen ist.
5. Das System der wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports in Deutschland ist im Vergleich zu anderen führenden Sportnationen derzeit qualitativ und quantitativ zu verbessern. Wenn das von Politik und Sport propagierte Ziel einer internationalen Spitzenstellung erhalten bzw. wieder erreicht werden soll, sind aus der Sicht der dvs-Sektion Trainingswissenschaft vor allem drei Bedingungen zu erfüllen:
 1. *Die Sportförderpolitik muss eine angemessene Erhöhung der Mittelausstattung der Forschungsförderung im Spitzensport sichern.*
 2. *Die wissenschaftliche Unterstützung des Spitzensports muss als auf höchstem Niveau integriertes System von Forschungsförderung, Koordination der wissenschaftlichen Aktivitäten und von Wissenstransfer realisiert werden.*
 3. *Die Spitzenfachverbände müssen aktivere Rolle im System der wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports einnehmen.*

Die Sektion Trainingswissenschaft erklärt sich stellvertretend für die deutsche Sportwissenschaft bereit, ihre Rolle im System der Spitzensportförderung auszufüllen. Wenn die in den Thesen angesprochenen Voraussetzungen geschaffen werden, sieht der Sprecherrat gute Chancen, auch zukünftig mit dem deutschen Spitzensport eine international führende Position einzunehmen.